Ev.-luth. Gustav-Adolf-Kirchengemeinde Meppen

Ausgabe 229 | Juni bis August 2023

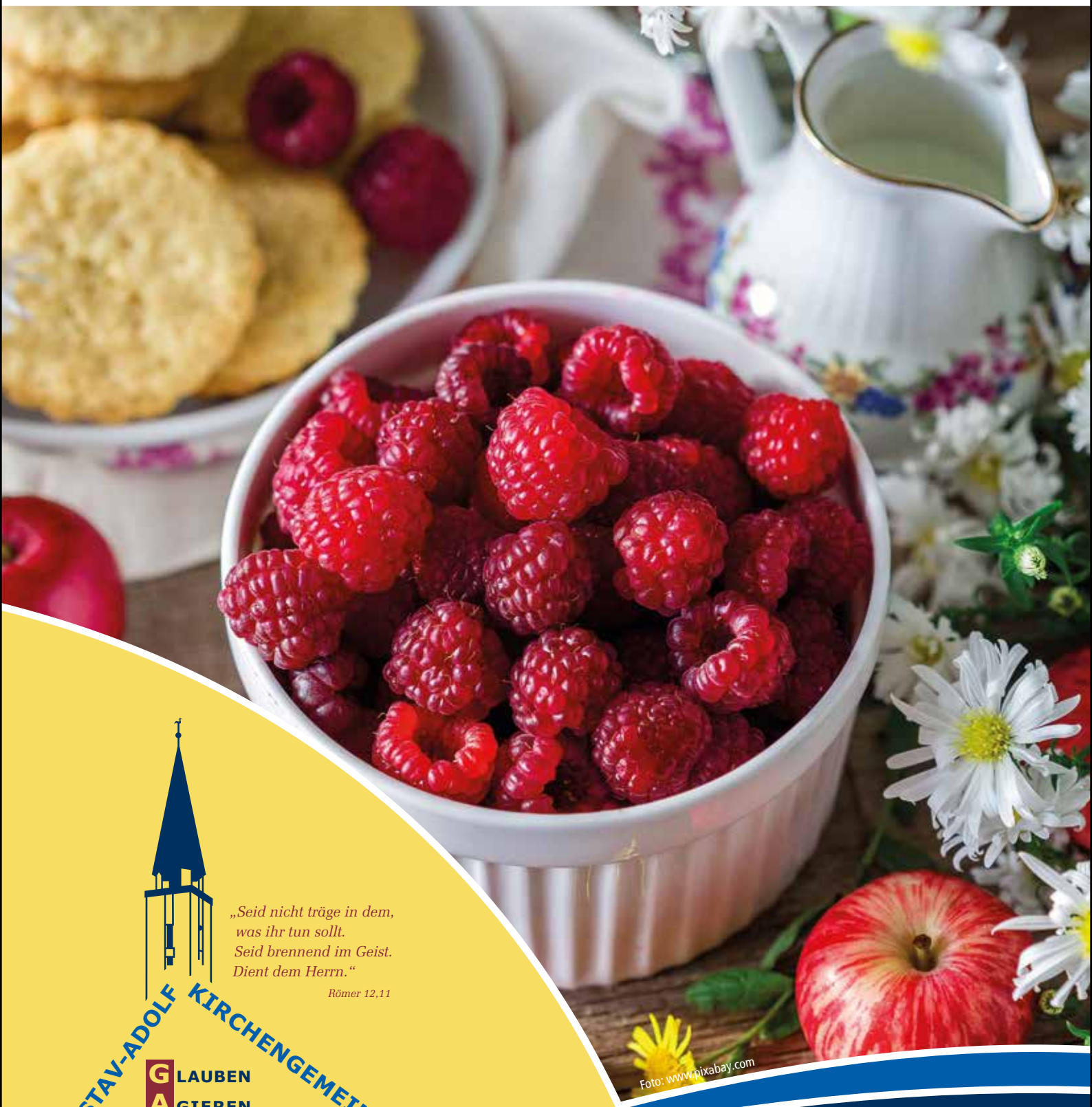


Foto: www.pixabay.com

„Seid nicht träge in dem,
was ihr tun sollt.
Seid brennend im Geist.
Dient dem Herrn.“

Römer 12,11

GUSTAV-ADOLF KIRCHENGEMEINDE

GLAUBEN
AGIEREN
KOMMUNIZIEREN

SPRACHROHR

Geh aus, mein Herz, und suche Freud'!

Manchmal ist das so eine Sache mit der Freude, mit ungetrübter Fröhlichkeit, mit befreiendem Lachen von ganzem Herzen. Natürlich kann man über einen Witz lachen, eine Anekdote. Aber das ist etwas für den Moment. Das erfüllt uns nicht, und Schadenfreude, die schließe ich von meinen Überlegungen ganz aus.

So mancher empfindet nach der Pandemiezeit immer noch eine Art Jetlag, scheut die Nähe in Menschenmengen, hat aus seiner Erstarrung noch nicht wieder herausgefunden, hat sich an die Zurückgezogenheit gewöhnt, hat die Lust, etwas zu unternehmen, verloren. Andere versuchen, die „verpasste Lebenszeit" schnellstens nachzuholen. Da ist einfach ein Stück Selbstverständlichkeit und Unbefangenheit auf der Strecke geblieben. Man muss Nähe und Umarmen wieder lernen. Man darf sich aber freuen, dass es wieder möglich ist. Man empfindet umso mehr, wie wertvoll und auch heilsam das doch ist. Geh aus, mein Herz, und **suche** Freud'! Raff Dich auf!

Freuen angesichts der klimatischen Veränderungen? Freuen angesichts der bedrohlichen politischen Lage und der Krisen in der Welt? Freuen angesichts der ungebremsten Technologie-Entwicklung, die menschlichem Denken haushoch überlegen sein wird? Geh aus all dem mal heraus, mein Herz, und **suche** Freud'!

Geh aus, geh aus Dir heraus, mach den ersten Schritt – aus Deinem Innersten, mach Dich aktiv auf die Suche nach dem, was Dich aufleben lässt, was Dir neue Lebensimpulse gibt, warte nicht ab, bis es Dich einholt. Wie immer die Lage ist, sie wird nicht besser durch herabhängende Mundwinkel. Wer den ärgerlichen Blick auf Unkraut fokussiert, übersieht die Vielfalt der Blüten.

Luther wollte auch dann noch ein Apfelbäumchen pflanzen, selbst wenn die Welt tags darauf untergehen sollte. Wir sprechen von der Bibel und nennen sie „Die gute Nachricht". Evangelium heißt auf Deutsch „Frohe Botschaft" und meint „befreiende Botschaft". In biblischer Zeit bedeutete das Wort auch Amnestie für alle Gefangenen, Verschuldeten, Versklavten und wurde zu besonderen Gelegenheiten vom Herrscher verkündet.

Das Wort „Freude" durchzieht Psalmen und beide Testamente wie ein roter Faden- an weit mehr als 200 Stellen, dazu kommen all die Stellen mit „freuen" und „fröhlich". Jesus sagt, er sei das Licht der Welt. Wenn ich mich dem Licht zuwende, fällt mein Schatten hinter mich, und ich gewinne klare Sicht, kann loslassen, kann erkennen, kann durchatmen, kann auftanken. Nichts anderes suchen wir im Urlaub, um frisch gestärkt wieder den Alltag anzupacken, auch wenn der noch genauso problematisch ist wie vorher. Aber meine Perspektive hat sich verändert. Ich kann mich der Problematik stellen, Gottes Geist gibt die Kraft dazu. Mit Gottes Geist im Herzen ist darin kein Platz für Resignation, Panik oder Fatalismus.

Schöne Worte? Die Bibel ist nicht weltfremd, im Gegenteil. *„Alles schon mal da gewesen"*, wie man so sagt. Zwischen all den vielen Klageliedern stehen immer wieder Freudenworte. *„In Dir ist Freude in allem Leide"* (EG 398) – *„Die Gott suchen, denen wird das Herz aufleben" (Ps.69,33)* – *„Ich freue mich und bin fröhlich in Dir und lobe Deinen Namen"* (Ps.9,3) – *„Freuet Euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet Euch!"* (Phil. 4,4) – *„Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass!"* (1. Thess. 5, 16 f.) – *„Das sage ich Euch, damit meine Freude in Euch bleibe und Eure Freude vollkommen werde."* (Joh. 15,11)

In diesem Sinne wünsche ich allen, auch im Namen von Pastor Krüger, einen Sommer voll Freude, die bewusst entdeckt werden will und die neu durchstarten lässt.

Herzlichst
Petra Heidemann

Juni 2023

Gott gebe Dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.

Gen 27,28

Inhaltsverzeichnis

Geh aus, mein Herz, und suche Freud'!	2
Der Wirt ...	3
KI – Was ist das?	4
Für Kinder	5
Kindertagesstätte Matthias Claudius	6
Konfirmationen	7
Für Jugendliche & Teamer	8
Jahresprogramm ejeb	11
Synodensplitter	12
Termine	**I**
Gottesdienste	**II - III**
Wiederkehrende Termine	**IV**
Frauentreff	13
Mittwochskreis der Senioren	13
Seniorengymnastikgruppe	13
Tauschregal	13
Parnterschaft EmBeKo	14
Ev. Friedhof Hüttenstraße	16
Flohmarkt	17
Osterbräuche im Frauentreff	18
Seniorengymnastik sucht Mitglieder	19
TENÖRE4YOU – Rückblick	19
Motorradgottesdienst – Rückblick	20
Einführung Pop-Kantorin Uhlenwinkel	21
Freud und Leid	22
Luther-Bücherei	23
Kirchenkaffee	24

Der Wirt …

… oder wie man das Diakonische Werk auch betrachten kann

Dass sich die Diskussion im Kirchenkreis Emsland-Bentheim seit einiger Zeit um die finanzielle Ausstattung des Diakonischen Werkes mit seinen Standorten in Meppen, Lingen, Nordhorn und Papenburg dreht, haben aufmerksame „Sprachrohr"-Leser sicher längst registriert. Oberlandeskirchenrat Hans-Joachim Lenke, Vorstandssprecher des Diakonischen Werkes in Niedersachsen, besuchte deshalb am 17. April die Kirchenkreissynode in Sögel.

Besonders in Erinnerung geblieben ist mir die Auslegung der biblischen Geschichte vom Barmherzigen Samariter (Lukas 10,25-37). Bedeutungsvoll fragte Hans-Joachim Lenke, wer denn die wichtigste Person in der Geschichte sei. Und er gab auch gleich die Antwort: "Der Wirt!" Als habe er die Fragezeichen in den Gesichtern der Zuhörer gesehen, fügte er hinzu: *„Ja, ohne den Wirt hätte der Samariter niemanden gehabt, zu dem er den Überfallenen hätte bringen können. So würde sich dann auch die Diakonie um die Hilfsbedürftigen kümmern."*

Ob Hans-Joachim Lenke diese Auslegung bis zum Ende durchdacht hat, erscheint mir fragwürdig. Ebenso befremdlich ist es für mich, dass im Zusammenhang mit dem Diakonischen Werk immer wieder von einer „Cashcow" (Erklärung bei Wikipedia: englisch „cash cow" – Geldkuh, Goldesel oder Melkkuh) die Rede ist. Aber man kann den Gedanken ja durchaus erst einmal weiterdenken.

Der Wirt in der Geschichte lässt sich seinen Dienst bezahlen. Nicht, dass er übermäßige Forderungen stellt, aber umsonst übernimmt er die Betreuung dann doch nicht. Der, der für die Kosten aufkommt, ist der im Grunde genommen unbeteiligte Samariter. Er scheint ein gewisses Vertrauen zum Wirt zu haben, wenn er für den Fall, dass die Pflege des Überfallenen mehr Geld kostet, weitere Finanzmittel in Aussicht stellt.

Solange dieses Vertrauen nicht ausgenutzt wird, wird die Zusammenarbeit zwischen Samariter und Wirt sicherlich fortgeführt werden. Sollte der Samariter aber den Eindruck gewinnen müssen, dass der Wirt mit seinen Forderungen überzieht oder dass der Einsatz unzureichend ist, so wird er sich einen neuen Geschäftspartner suchen. Denn es ist ja offensichtlich in erster Linie eine Geschäftsbeziehung, die die beiden verbindet. Dem unter die Räuber gefallenen Menschen wird es letztendlich egal sein, wer ihn pflegt. Dieser Mensch ist dankbar, wenn er durch die Zuwendung von wem auch immer wieder zu Kräften kommt.

So bleibt für mich im Blick auf die Auslegung der biblischen Geschichte die Frage: Der Wirt – ein Bild für die Diakonie?

Der Barmherzige Samariter im biblischen Kontext

Wenn ich den biblischen Kontext der Geschichte betrachte, verschiebt sich der Akzent. Hier ist der Samariter eindeutig die Hauptperson.

Eingebettet ist die Geschichte in eine Diskussion Jesu mit einem Pharisäer. Der fragt, was man denn tun müsse, um das ewige Leben zu ererben. Jesu Gegenfrage, was denn die Heilige Schrift sage, beantwortet der Pharisäer mit dem Dreifachgebot der Liebe: Gott lieben und den Nächsten wie sich selbst! Richtig, so Jesu Antwort. *„Tu das, so wirst Du leben."*

Erst als der Pharisäer nachfragt, wer denn der Nächste sei, erzählt Jesus die Geschichte vom Samariter. Und am Ende fragt er den Pharisäer: *„Wer … ist der Nächste geworden dem, der unter die Räuber gefallen war?"* Der antwortet: *„Der die Barmherzigkeit an ihm tat."* Worauf Jesus erwidert: *„So geh hin und tu desgleichen!"*

Letztendlich geht es darum, den Dreiklang des Liebesgebotes auf das eigene Leben zu beziehen: Gott lieben, mit sich selbst im Reinen sein und dann die Nächstenliebe nicht vergessen. Daraus erwächst in der Begegnung mit dem Nächsten ganz selbstverständlich die Hilfeleistung, wenn diese erforderlich ist.

Samariterdienst

Losgelöst vom biblischen Kontext, wird die Geschichte vom barmherzigen Samariter oft zu einem Beispiel tätiger Nächstenliebe. Der „Samariterdienst" ist sprichwörtlich geworden. Im deutschen Sprachbereich spiegelt sich diese Sicht in den Organisationsnamen „Arbeiter-Samariter-Bund" oder „Samariter Schweiz" (bis 2022: Schweizerischer Samariterbund).

Marta und Maria

Schon das Streitgespräch Jesu mit dem Pharisäer macht deutlich, dass es hier nicht allein um eine Beispielgeschichte für gelungene Hilfeleistung geht. Die Frage nach dem ewigen Leben und somit nach Gott, die Frage nach dem Nächsten und der eigenen Person steht im Raum.

Noch spannender wird die Auslegung, wenn man bedenkt, dass sich die Geschichte der beiden so unterschiedlichen Schwestern Marta und Maria unmittelbar anschließt (Lukas 10,38-42). Während Marta in der Küche das Essen für Jesus und seine Jünger vorbereitet, bleibt Maria bei den Männern und hört Jesus zu. Als sich die in der Küche tätige Marta bei Jesus beschwert, dass Maria nicht helfe, da antwortet Jesus: *„Marta, Marta, Du hast viel Sorge und Mühe. Eins aber ist not. Maria hat das gute Teil erwählt; das soll nicht von ihr genommen werden."*

Pastor Ralf Krüger

KI – Was ist das?

Nein, das ist nicht etwa eine Abkürzung für **KI**RCHE, sondern die deutsche Abkürzung für **K**ünstliche **I**ntelligenz, international **AI, A**rtificial **I**ntelligence. Und die internationalen Medien sind vollauf damit beschäftigt, die Möglichkeiten und die damit verbundenen Ängste zu diskutieren und zu kommentieren.

Man ist sich einig, hier erfolgt ein revolutionierender Entwicklungsschritt in die Weltgesellschaft wie bei der Erfindung des Rads, der Industrialisierung, der Technik, der Digitalisierung, des Internets. Die einen fürchten um die Selbstbestimmung des Menschen und befürchten die Versklavung des Menschen durch eine Verselbständigung dieser Technik, die Macht über den Menschen gewinnen könnte (wie der Besen in Goethes Gedicht „Zauberlehrling") – die anderen begrüßen ungeahnte Einsatzmöglichkeiten im Dienste der Menschheit wie Leben rettende und Ärzte entlastende Frühdiagnostik, vor allem bei akuten Notfällen.

Angedacht ist z. B. auch die Entlastung der Lehrer zugunsten des zeitlichen Spielraums für die Schüler, indem die zeitaufwändigen Korrekturen von der KI übernommen werden. Wirtschaftlich, technisch, medizinisch, aber auch militärisch scheinen sich schier unbegrenzte Verwendungsmöglichkeiten zu eröffnen. Mediziner setzen große Hoffnungen darauf, Pädagogen fürchten um die Bildung, die ursprünglichen Entwickler dieser Technik ziehen sich warnend aus dem weiteren Prozedere zurück.

Dabei sind wir längst mittendrin. Haben Sie schon einmal etwas gegoogelt? Bevor Sie Ihre Frage vollständig eingetippt haben, schlägt Ihnen die Suchmaschine schon Ihre Frage vollständig vor und hat auch gleich eine Antwort parat. Und dass Werbungsangebote ganz individuell auf den Nutzer passend zugeschnitten aufleuchten, daran haben wir uns längst gewöhnt. Hier ist KI schon lange im Einsatz. Schon längst können Schüler ihre Hausaufsätze von einem entsprechenden Programm selbstständig schreiben lassen, das ließe sich bis hin zu umfangreichen Ausarbeitungen wie Examens- oder Doktorabeiten ausweiten. KI kann eigenständig Reden, Zeitungsartikel, Romane, Sachberichte, Krimis etc. schreiben, Gemälde schaffen, komponieren – sogar im Stile des lebenden oder nicht mehr lebenden Künstlers oder auch ganz eigenständig. So können unvollendete Werke auch noch nach dem Tode des Komponisten stilecht vollendet werden. KI behält auch den „Durchblick" im Paragraphendschungel.

Wie funktioniert das?

Computer bekommen die Möglichkeit, durch Eingabe riesiger Datenmengen Muster zu erkennen, sog. Algorithmen zu entwickeln, um in ähnlichen Gegebenheiten selber Entscheidungen zu treffen. Somit spart man sich die neue Programmierung bei einem neuen Problem. Es wird ihnen sozusagen beigebracht, selbstständig zu „lernen" und zu „denken". So können sie auch Verwaltungsarbeiten übernehmen. In der Industrie werden bereits maschinelle Abläufe effektiviert, der Mensch ist nicht mehr unbedingt der verantwortliche „Bediener" der Maschine.

Das wirft Fragen auf. Aber es ist und bleibt so wie bei einem Streichholz und dessen Einsatz: Man kann damit eine Atmosphäre schaffende Kerze anzünden oder ein wärmendes Feuer in Gang bringen, man kann aber auch einen Flächenbrand verursachen oder eine Bombe zünden. Es liegt ganz in der Hand und in der Verantwortung des Anwenders.

Gedicht und Text: Petra Heidemann

Das ist vollkommen …… Schade

Der Mensch perfektioniert

das Ohr, bis er das Gras wirklich wachsen hört.
Er entwickelt Verstärker
oder züchtet lauteres Gras.

das Auge, bis er alles über-sieht.
Er entwickelt Tele-, Mikro- und Makroskope
für die Enden der Unendlichkeit.

die Hand, bis sie alles erreicht,
alles berührt, alles ergreift,
aber sie be-greift es nicht.

die Füße, bis sie ihn überallhin tragen,
weiter, schneller, lautloser,
bis kaum noch Grund unter ihnen ist.

den Verstand,
bis zur Weltanalyse,
bis zur Selbstanalyse,
bis zur Analyse der Analyse.

die Leistungsfähigkeit,
bis das für unmöglich Erachtete
schon vor dem Erweis
als bereits überholt bewiesen wird.

den Menschen,
bis die Gabe,
das Nichtsagbare,
das Nichtmachbare,
das Nichtfassbare
zu empfinden
und weiterzugeben

vollkommen verloren geht.

Tauferinnerung 2023

Der „Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten" am Sonntag Exaudi, 21. Mai, ist traditionell wieder einmal der Tauferinnerung gewidmet gewesen.

In der besonderen Einladung dazu war zu lesen:

Tauferinnerung

Im vergangenen Jahr wurde ihr Kind in der Gustav-Adolf-Kirche getauft. Wir hoffen, Sie haben den Tag in schöner Erinnerung. Damals hatten Sie einen Fisch gebastelt, der seit dem Tauftag im „Taufmeer" in unserer Kirche „schwimmt" und darauf wartet, dass Sie ihn wieder abholen. Nun ist es so weit!

Am Sonntag, dem 21. Mai 2023, feierten wir im „Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten" Tauferinnerung.

Für diejenigen, die an diesem Tag nicht kommen konnten, halten wir die abgenommenen Fische bis Weihnachten diesen Jahres im Pfarrbüro zur Abholung bereit. Die Fische können zu den Öffnungszeiten im Büro abgeholt werden.

Pastor Krüger erzählte im Gottesdienst die Geschichte von „Swimmy", wobei das Ende der Geschichte, wo sich alle kleinen Fische zusammentun, um den großen Fisch zu verscheuchen, dem Bild unserer Taufnische in unserem Taufmeer nachempfunden war.

Der Episteltext dazu steht im 2. Kolosserbriefkapitel: 6 Ihr habt Jesus kennengelernt und ihn in Euer Leben und in das Leben Eurer Kinder gelassen. Lebt jetzt also auch mit ihm und tut, was er Euch sagt!

7 Wachst in ein Leben mit ihm rein, wie die Wurzeln eines Baumes in die Erde wachsen. Lasst Euer Vertrauen in ihn immer stabiler und fester werden, wie die Wurzeln eines Baumes immer dicker und tiefer werden.
So ist es Euch ja beigebracht worden. Und vergesst dabei nicht, Euch bei Gott für alles zu bedanken, was er Euch gegeben hat!

8 Lasst Euch nicht durch spekulative Weltanschauungen und anderen hochtrabenden Unsinn einfangen. So etwas kommt nicht von Christus, sondern beruht nur auf menschlichen Überlieferungen und entspringt der Art und Weise dieser Welt.

9 Gott kann man nur in Jesus begreifen, denn Gott lebt in Jesus – mit allem, was ihn ausmacht.[1]

Dabei legte Pastor Krüger bei seiner Auslegung besonderes Schwergewicht auf den ersten Satz:

„Ihr habt Jesus kennengelernt und ihn in Euer Leben und in das Leben Eurer Kinder gelassen.

Lebt jetzt also auch mit ihm und tut, was er Euch sagt!"

Petra Heidemann

[1]Kolosser 2,6-9; nach der Übertragung der Volxbibel

Fotomontage: Pastor Krüger

Johannes Fichtner Fotostudio J|F photography

Robert Koch Ring 43
49716 Meppen
Tel.: 05931 4980711
https://johannes-fichtner.de

Dein Familienfotograf in Meppen / Nödike

- Hochzeitsfotograf
- Portraitfotograf
- Pass- & Bewerbungsfotos
- fotografische Sterbebegleitung
- Fotorestauration & Fotoreparatur
- Wandbilderservice
- Fotoprodukte
- Grabbildservice
- Porzellanfotos

Schaut doch mal vorbei!

www.gak-meppen.org
oder in den Sozialen Netzwerken wie Facebook und Instagram
(siehe QR-Codes unten)

GAK
www.gak-meppen.org
gakmeppen
jugendgak

Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten

Willkommen sind Menschen jeden Alters – eben ein Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten.

Termine:

18.06.2023	16.07.2023
20.08.2023	17.09.2023

Wir sagen „Auf Wiedersehen!"

Nach vielen Jahren haben wir uns heute von Herr Trautwein verabschiedet. Die Kinder, Erzieherinnen und die Auszubildenden trafen sich auf dem Spielplatz. Wir bedankten uns bei Herrn Trautwein für seine Zeit und Arbeit in der Kindertagesstätte und überreichten ihm nach dem gemeinsamen Lied „Viel Glück und viel Segen" eine selbstgebastelte Karte mit guten Wünschen und einen Präsentkorb.

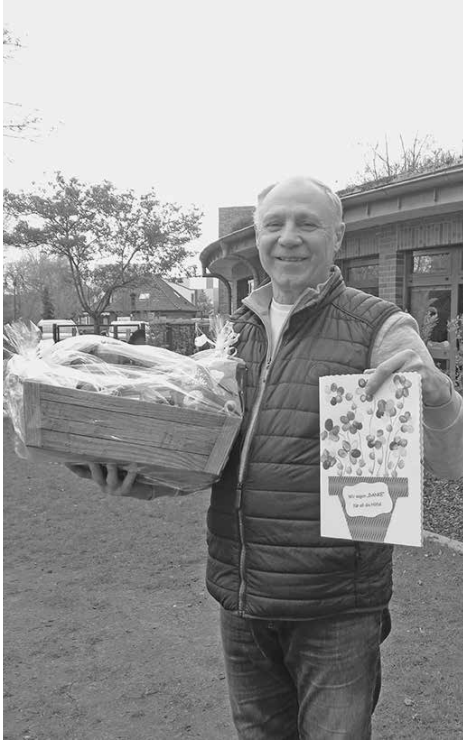
Wir wünschen Herrn Trautwein alles Gute im wohlverdienten Ruhestand.

„Viel Glück und viel Segen auf all Deinen Wegen.
Gesundheit und Frohsinn sei auch mit dabei."

Irina Mik

Kindertagesstätte Matthias-Claudius
der Ev.-luth. Gustav-Adolf-Kirchengemeinde

Die Ev.-luth. Gustav-Adolf-Kirchengemeinde freut sich, dass Herr Trautwein ihr mit ein paar Wochenstunden für die Vorbereitung und Begleitung der Gottesdienste erhalten bleibt.



DJ FK FRANK KRUMMEN
www.IHRHochzeits.DJ
www.Eventservice-Krummen.de ■ www.ihrhochzeits.dj
■ Profi DJs / DJ-Pool
■ GEMA-lizensiert
■ DJ-Führerschein
■ > 20 Jahre Berufserfahrung
■ bis zu 250 Gigs pro Jahr
■ persönliches Vorgespräch
■ Künstlervermittlung
■ DJ-Notdienst
■ Fotobox
■ Video DJ / VDJ
■ Luftaufnahmen mit der Drohne
■ Hochzeitsfotografie
■ Musik- & Lichtanlagen
■ Ambientebeleuchtung
■ Feuerwerk ... u.v.m.
MOBIL 0160-720 1863

Konfirmationen 2023

Konfirmation I

Konfirmation I am 29. April 2023:

Julia
Emma
Julia
Jana
Adelina
Jakob
Sofia

Konfirmation II am 30. April 2023:

Maxim
Helena
Marieke
Maxim

Konfirmation II

Konfirmation III am 14. Mai 2023:

Aliah
Christina
Jana
Kiana
Dina
Janne
Aaron
Julia
Behdad

Konfirmation III

Neue Konfirmationskurse

Liebe zukünftige Konfis, liebe Eltern!
Mit dem neuen Schuljahr beginnt auch wieder ein neuer Konfirmandenkurs bzw. beginnen dieses Mal zwei Kurse. Im Jahr 2025 gehe ich in den Ruhestand. Bis dahin möchte ich die Konfirmanden, mit denen ich den Unterricht beginne, auch zur Konfirmation führen.

Deshalb sind in diesem Jahr die Jugendlichen eingeladen, die nach den Sommerferien in die 6. und 7. Klasse gehen. Bei diesen beiden Jahrgängen soll es dann aber auch bleiben. Diejenigen, die jetzt in die 5. Klasse kommen, werden nach den Sommerferien 2025 zum Konfirmandenunterricht eingeladen. Dann ist auch klar, welche Perspektive für die Wiederbesetzung der Pfarrstelle besteht.

Wer sich nun für die neuen Konfirmandenkurse interessiert, der ist zusammen mit den Eltern zu einem ersten Treffen am Freitag, dem 18. August 2023, eingeladen. Wir treffen uns nach dem Friedensgebet gegen 18:30 Uhr in der Kirche.

Nähere Informationen gibt es mit dem Einladungsschreiben, das während der Sommerferien verschickt und auf meiner Internetseite veröffentlicht wird:

www.konferechtcool.de

Hier kann man auch sehen, wie der Unterricht bei mir so in etwa abläuft.

Der Konfirmandenunterricht beginnt dann nach den Herbstferien. Als Unterrichtstage habe ich den Dienstagnachmittag und ggf. den Donnerstagnachmittag vorgesehen, je nachdem, wie viele sich anmelden. Wie wir die Gruppen aufteilen, müssen wir bei der Anmeldung klären.

Euer / Ihr Pastor Krüger

Jugendliches Spielvergnügen im Jugend- und Gemeindehaus

Kickerspaß und Billardgeschick – ein Gemeinschaftserlebnis

Endlich können die allseits mit Begeisterung in Anspruch genommenen Freizeitgeräte Kicker- und Billardtisch wieder mit viel Schwung bespielt werden.

Was Spaß macht, wird entsprechend gern genutzt. Was oft genutzt wird, wird abgenutzt. Und so zeigten Billardtisch und Kickertisch deutliche Abnutzungsspuren, was ja nur ihre Beliebtheit bei der Gemeindejugend bezeugt.

So hatten die Konfirmandeneltern unter der Federführung von Matthias Kirchoff, Steffen Glaser und Dietrich Kannegießer zu einer Spendenaktion aufgerufen und engagiert motivierend dafür geworben, die Kollekten der drei Konfirmationsgottesdienste zur Hälfte den Partnern in Tansania zur Verfügung zu stellen und die andere Hälfte in die desolaten Spielgeräte zu investieren – im ärgsten Fall in einen Neukauf, wenn sich die Schäden als irreparabel herausstellen sollten.

„Nach dem sehr schönen Vorstellungsgottesdienst", wie Herr Dietrich Kannegießer betonte, machten sich die drei Herren zunächst selbsttätig als „Kicker-Flicker" ans Werk – und es ist ihnen gelungen.

Die Tische waren beide pünktlich zu den Konfirmationen fertig. Am 2. Mai war es dann so weit – die Geräte stehen im Gemeindehaus wieder zur Verfügung, und der Spielfreude unserer Jugendlichen steht nun nichts mehr entgegen.

Petra Heidemann

v. l.: Steffen Glaser, Mathias Kirchhoff und Dietrich Kannegießer Foto: Kirchhoff

Enthüllung des Kickers und des Billardtischs durch Pastor Krüger und Mathias Kirchhoff Fotos: Ricky Zielinski

Beides wurde sogleich getestet Fotos: Ricky Zielinski

KKJK „Schlag den Klahr"

Am 11. und 12. Februar hat im Jugendkloster Ahmsen der Kirchenkreisjugendkonvent (KKJK) der Evangelischen Jugend Emsland-Bentheim stattgefunden.

Dieses Mal war Regionalbischof Dr. Klahr zu Gast, der sich einer spannungsreichen Spielshow mit dem Titel „SCHLAG DEN KLAHR" stellte. Unter demselben Motto wurde auch der Konvent veranstaltet. Leider jedoch wird dieser Konvent wohl der letzte seiner Art gewesen sein. Der – meiner Meinung nach – äußerst geistreiche und redegewandte sowie großes Engagement für uns als Evangelische Jugend beweisende Dr. Klahr wird nämlich im September in den Ruhestand verabschiedet werden. Ungeachtet dessen ließ sich die Stimmung im KKJK nicht trüben. Ich empfinde das regelmäßige Zusammenkommen so vieler verschiedener junger Menschen aus allen Ecken des Kirchenkreises immer wieder auf's Neue als aufregend und den entstehenden Austausch als ausgesprochen angenehm sowie lehrreich.

Nils Hartholt

„Schlag den Klahr" beginnt.

Der Konvent begann mit einer kleinen Andacht.

Show-Szene mit Ehrengast Regionalbischof Dr. Detlef Klahr

Alle Teilnehmer/-innen des Konvents (Selfie von Ella Minderlen, Teamerin in der Markusgemeinde Sögel)

Konfi-Freizeit Liebe, Freundschaft, Sexualität

Wie jedes Jahr fand wieder die Freizeit zum Thema Liebe, Freundschaft und Sexualität statt. In Papenburg verlebten die Konfis ein schönes und lustiges Wochenende. Liebe, Freundschaft und Sexualität sind spannende Themen, bei denen erfahrungsgemäß viele Fragen von den Konfis kommen, die von einem tollen Team beantwortet werden. Man tauschte sich munter aus, hatte Spaß an Spielen, und leckeres Essen durfte natürlich auch nicht fehlen. Dieses Jahr war die Freizeit also auch wieder ein voller Erfolg, und wir hoffen, dass die Konfis einiges davon für sich selbst mitnehmen konnten.

Johannes Kannegießer

Konfi-Freizeit Konfirmation

Im April und Mai wurden unsere Konfis konfirmiert. Bei der letzten Freizeit am 03. und 04. März drehte sich alles um dieses Thema. In Workshops konnten die Jugendlichen am Samstag auf kreative Weise ihre Konfi-Zeit Revue passieren lassen. Die entstandenen Filme, Fotos und Bilder sollten dann die Konfirmationen mitgestalten. Das Team freute sich schon auf die Konfirmationstermine.

Paul Bresan

City-Tour: Ausflug Osnabrück 2023

Teilnehmer/-innen und die Teamer/-innen Michelle Sachs, Caroline Lüders und Paul Bresan

Am Mittwoch, dem 05.04.2023, ging es für die Hauptkonfirmanden und drei Teamer auf eine Tour nach Osnabrück. Der erste Halt war an der Marienkirche. Dort gab es einen kleinen Impuls. Wer keine Höhenangst hatte, konnte danach die vielen Stufen des Kirchturms emporsteigen und eine traumhafte Aussicht über Osnabrück genießen. Unten angekommen, durften sich alle in Kleingruppen aufteilen und die Innenstadt von Osnabrück erkunden.

Anschließend gab es ein gemütliches Zusammensitzen beim Abendessen. Müde und mit vollen Bäuchen ging es wieder zurück mit dem Zug nach Meppen. Alle hatten eine schöne Zeit.

Caroline Lüders

Neue Teamer-Pullis

Woran sind wir Teamer gut zu erkennen?
Na, an unseren Pullis natürlich!

Sie sind unser Erkennungszeichen und zeigen unsere Gemeinschaft und unsere Zugehörigkeit zum Team. Dieses hat sich sehr verändert, und auch die Pullis haben einiges mitgemacht.

Also: Zeit für eine neue Teamer-Uniform!
Leider könnt Ihr es im Sprachrohr nicht gut sehen:
Jeder Teamer – und natürlich auch unser Pastor –
durfte sich eine eigene Farbe aussuchen.
Ein buntes Team!

Jetzt erscheinen wir nicht nur als Gemeinschaft,
auch unsere Individualität ist ein Stück weit abgebildet.
Wir sind wieder startklar
für die nächsten Aktionen und Veranstaltungen.

Vielen Dank an dieser Stelle an Christine Kock, die uns bei den Designs tatkräftig unterstützt hat.

Paul Bresan

v. l.: Caroline Lüders, Paul Bresan, Michelle Sachs, Pastor Ralf Krüger, Nils Hartholt, Katharina Berger, Johannes Kannegießer, nicht auf dem Foto: Sven Meyering

Ökumenisches Osterfeuer an der Orde 2023

Dieses Jahr fand das Osterfeuer an der Orde wieder ökumenisch statt, veranstaltet durch die Röm.-kath. St.-Paulus-Kirchengemeinde und unsere Ev.-luth. Gustav-Adolf-Kirchengemeinde. Nach einer kleinen Andacht, geleitet von Pfarrer Ralf Wellbrock und Teamer Paul Bresan, wurde das Feuer entfacht. Für die Verpflegung hatte man ebenfalls gemeinsam gesorgt. Die Gruppenleiter der St.-Paulus-Kirche kümmerten sich um die Getränke. Die Würstchen von Fleischerei Volmer haben wir Teamer der Gustav-Adolf-Kirche gegrillt und mit Brötchen von Hoyng gereicht – ein gelungener, gemütlicher Abend für alle Besucher!

Katharina Berger

Der Abend begann mit einer Andacht, gehalten von Pfarrer Ralf Wellbrock und Temer Paul.

Fleißig wird gegrillt...

Das steht an

Team-Aktion

(genauer Termin wird noch bekannt gegeben!)

Teamer-Crashkurs für die neuen Teamer

(genauer Termin wird noch bekannt gegeben!)

Jahresprogramm der Evangelischen Jugend Emsland-Bentheim (EJEB)

Ihr wollt zwei Wochen Urlaub
mit Jugendlichen Euren Alters machen?
Zwei Wochen Ruhe vor den Eltern haben?
Einfach mal die Sonne und das Meer
oder die Berge genießen?
Dann schaut mal hier!

Die Evangelische Jugend Emsland-Bentheim
bietet wieder zwei spektakuläre Freizeiten an:

Südtirol – idyllische Berglandschaft und grüne Wiesen
oder die Toskana – Strandfeeling pur.

Wo bekommt Ihr alle Infos,
und wo findet Ihr die Anmeldung? Hier: www.ejeb.de!

Dann schaut mal auf die rechte Seite!
Dort steht das Jahresprogramm der EJEB 2023,
voll mit starken Aktionen für Euch.

Bei Rückfragen meldet Euch gerne bei Euren Teamern.

Termine EJEB 2023

JUNI
19.06.2023
Vortreffen Sommerfreizeiten - Meppen

JULI
05.-16.07.2023
Sommerfreizeit - St. Georgen, Südtirol

07.-09.07.2023
Wochenendfahrt - Berlin

22.07.-03.08.2023
Sommerfreizeit - Toskana

AUGUST
18.-20.08.2023
Konfi-Zeltlager - Emsland

OKTOBER
14.-21.10.2023
Ü-18 Freizeit - St. Georgen, Südtirol

NOVEMBER
04.11.2023
Sprengeljugendkonvent - Papenburg

18.-19.11.2023
Kirchenkreisjugendkonvent - Sögel

DEZEMBER
17.12.2023
Weihnachtsmarkt - KKJD Meppen

Synodensplitter Frühjahrssynode 2023

Bischofsbericht

Wie sieht unsere zukünftige Kirche aus?
Bischof Meister antwortet: *„Unsere größte Last ist ein Zuviel: zu viel Gebäude, Prozesse, zu viele Strukturen und vielleicht sogar zu viel Geld."* Meister entwickelte bewusst **keine Vision.** *„Vision kann in unserer verfassten Kirche nicht entstehen. Die neue Kirche wird der Herr bauen!",* so Meister.

Auf die **Konföderation** angesprochen, zeigte er sich komplett ernüchtert. „Die einen finanzieren und die anderen profitieren, so kann das nicht weitergehen, da muss Transparenz und Gerechtigkeit walten."

LSA-Bericht

- Die 300 €, die staatlich für die Ruheständler als **Energiepreispauschale** ausgeschüttet wurden, werden den ca. 1000 ehemals bei der Kirche Beschäftigten ebenfalls gewährt.
- In der Dienstwohnungsverordnung wird die **Amtszimmerpauschale** auf 74,50 € rückwirkend zum 01.03.2023 erhöht.

Das Diakon/-innen-Gesetz
Attraktive Arbeitsverhältnisse gewährleisten und dem Fachkräftemangel begegnen!

Die größte Herausforderung ist die Änderung der Anstellungsebene. Es ist das Modell der Gestellung (Landeskirche ordnet an Kirchenkreise ab) vorgesehen.

Klimaschutz-Gesetz
Seit 2012 beschäftigt sich Hannover intensiv mit dem Thema Klimaschutz.

Um die Klimaschutzziele **„Klimaneutralität"** bis 2045 zu erreichen, werden insbesondere Emissionsreduktionen in den Bereichen Gebäude und Mobilität angestrebt.

Das Klimaschutz-Gesetz unterstützt die vorhandenen staatlichen Vorgaben. Kosten, die entstehen, sind **Kosten,** die aufgrund staatlicher Vorgaben anfallen.

Der **Zukunftsprozess,** der 2020 mit Schwung angeschoben worden war, ist ins Stocken geraten.

Die Landessynode hat entschieden, den bisherigen Zukunftsprozess neu zu justieren.

Zukunftsfähigkeit ev. Kindertagesstätten
20% aller KiTas in Niedersachsen sind in ev.-luth. Trägerschaft. Diese ca. 800 KiTas sind Orte religiöser Bildung im Sozialraum. Kirchen gelten als absolut verlässliche Partner mit einem hohen Standard in den Einrichtungen. Nun stehen wir vor der Situation schwindender Kirchensteuereinnahmen.

Fundraising-Konzept
Hintergrund sind abnehmende Mittel.
Fundraising zu installieren kostet zunächst, bringt aber **perspektivisch** über die Refinanzierung der zu schaffenden Stellen hinaus einen deutlichen **Zuwachs.** Vielleicht lohnt diese Investition.

Gunda Dröge

Synode 2023 Foto: Sprengel Ostfriesland-Ems

links: Regionalbischof des Sprengels Ostfriesland-Ems Dr. Detlef Klahr, der in Kürze in den wohlverdienten Ruhestand geht Foto: Gunda Dröge

Neubau | Umbau | Sanierung
Ich erstelle gerne ein Angebot!
Elektroinstallationen | Gebäudetechnik | Lichtsysteme | Smart Home | Gartenbeleuchtung
Reparaturservice | E-CHECK | Ladestationen für E-Fahrzeuge | Hausgeräte | Photovoltaik
ELEKTRO SAYK
MEISTERBETRIEB GmbH & Co. KG
Wesuweer Straße 57 | 49733 Haren (Ems) | Telefon: 05932 5059650 | Telefax: 05932 5059649 | Mobil: 01520 4328818 | info@elektro-sayk.de | www.elektro-sayk.de

Ev.-luth. Gustav-Adolf-Kirchengemeinde

Herzog-Arenberg-Straße 14 · 49716 Meppen
Büroöffnungszeiten:
Di., 15:00 -17:00 Uhr und Do., 9:00 - 11:00 Uhr
Telefon: 05931 6688
www.gak-meppen.org

Ralf Krüger, Pastor	05931	5900341
	Handy: 0175	5466274
Andrea Pfeifer	05931	6688
Friedrich Trautwein, Küster		s. o. Büro
Friedhof		s. o. Büro

Spendenkonto:
Empfänger: Ev.-luth. Kirchenkreisamt Meppen
Sparkasse Emsland
IBAN: DE78 2665 0001 0000 0558 30, BIC: NOLADE21EMS
Emsländische Volksbank
IBAN: DE42 2666 0060 0120 7776 00, BIC: GENODEF1LIG
Verwendung: Gustav-Adolf-Kirche und Spendenzweck

Kindertagesstätte Matthias Claudius Tel.: 05931 6608
Arnold-Blanke-Str. 13 · Leiterin: Sabine Neehoff

Luther-Bücherei Tel.: 05931 3163
Herzog-Arenberg-Straße 14 · Leiterin: Angelika Schneiders
Öffnungszeiten: Di. 15 - 18 Uhr, Do. 15 - 18 Uhr, So. 11 - 12 Uhr

Förderverein Tel.: 05931 6688

e-mail: gakmeppen@googlemail.com
pastor.ralf.krueger@gmail.com
lubue.gakmeppen@gmai.com
gak.solar.gbr@gmail.com
socials.gakmeppen@gmail.com
jugendgak@gmail.com

Impressum

Herausgeber: Ev-luth. Gustav-Adolf-Kirchengemeinde
Herzog-Arenberg-Straße 14 · 49716 Meppen
Redaktion: Pastor Ralf Krüger (V.i.s.d.P.), Christine Kock und Petra Heidemann (Lektorat)
Anschrift der Redaktion: Herzog-Arenberg-Str. 14 · Meppen
gakmeppen@googlemail.com · www.gak-meppen.org
Gestaltung, Layout: Christine Kock
Druck: MEPprint · Schulze-Delitzsch-Str. 5 · 49716 Meppen
Auflage: 500. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier zur Bewahrung unserer Umwelt.
Der Gemeindebrief „Sprachrohr" erscheint vierteljährlich.
Der Einsendeschluss für Texte und Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe 229 ist der 31. Juli 2023.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, die Redaktion behält sich das Recht auf Auswahl und Veränderung vor.

Superintendentur

Dr. Bernd Brauer, Superintendent	05931	490976
Brigitte Siemoneit, Büro Suptur	05931	490976
Fax der Superintendentur	05931	490977

Diakonie · caritas

Telefon-Nummer der Sozialstation 88 23 32

Evangelisch-lutherische Gustav-Adolf-Kirchengemeinde Meppen

Terminübersicht für die Ausgabe Nr. 229
Juni bis August 2023

Termine

11.06.23	Partnerschaftsgottesdienst
02.07.23	Konzertgottesdienst – Geistreiche Orgelmusik mit Julia Uhlenwinkel
10.08.23	Anmeldung zum Konfirmandenunterricht
10.09.23	Gottesdienst in Solidarität mit Frauen
Vorab:	Abendmahlsgottesdienst mit kleinen und großen Leuten am 01. Oktober zum Erntedankfest

Monatsspruch
Juli 2023

Jesus Christus spricht:
Liebt Eure Feinde und betet für die,
die Euch verfolgen, damit Ihr Kinder
Eures Vaters im Himmel werdet.

Mt 5,44-45

HOSPIZ-HILFE MEPPEN E.V.
Ludmillenstraße 4 - 6 • 49716 Meppen
Telefon (0 59 31) 84 56 80
e-mail: hospiz-meppen@gmx.de • www.hospiz-meppen.de

Wir sind für Sie da!
Täglich unter der Telefonnummer
0800 - 111 0 111
TelefonSeelsorge

Sonn- und Feiertagsgottesdienste

So., 11.06.2022	10:00 Uhr	**Partnerschaftsgottesdienst**	Pradel
So., 18.06.2023	10:00 Uhr	**Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten**	Team
So., 25.06.2023	10:00 Uhr	**Musikalischer Gottesdienst**	Werner & Team
So., 02.07.2023	10:00 Uhr	**Konzertgottesdienst** – Geistreiche Orgelmusik mit Julia Uhlenwinkel	Krüger
	11:30 Uhr	**Taufgottesdienst**	Krüger
Beginn der Sommerferien			
So., 09.07.2023	10:00 Uhr	**Predigtgottesdienst**	Krüger
	11:30 Uhr	**Taufgottesdienst**	Krüger
So., 16.07.2023	10:00 Uhr	**Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten**	Team
So., 23.07.2023	10:00 Uhr	**Musikalischer Gottesdienst**	Krüger
	11:30 Uhr	**Taufgottesdienst**	Krüger
So., 30.07.2023	10:00 Uhr	**Predigtgottesdienst**	Theilen
So., 06.08.2023	10:00 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst**	Krüger
So., 13.08.2023	10:00 Uhr	**Predigtgottesdienst**	Krüger
	11:30 Uhr	**Taufgottesdienst**	Krüger
Ende der Sommerferien			
So., 20.08.2023	10:00 Uhr	**Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten**	Team
So., 27.08.2023	10:00 Uhr	**Musikalischer Gottesdienst**	Krüger
	11:30 Uhr	**Taufgottesdienst**	
So., 03.09.2023	10:00 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst**	Heidemann
So., 10.09.2023	10:00 Uhr	**Gottesdienst in Solidarität mit Frauen**	Werner & Team
So., 16.09.2023	10:00 Uhr	**Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten**	Team
So., 24.09.2023	10:00 Uhr	**Musikalischer Gottesdienst**	Krüger

Der Kirchenkaffee findet statt, solange die Lage stabil bleibt.

SENIOREN FREIWILLIGEN AGENTUR MEPPEN

Informations- und Beratungsstelle für Ehrenamt und freiwilliges Engagement

Freiwillige Unterstützung und Hilfestellung bei bürokratischen Angelegenheiten wie z. B. Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Beitragsbefreiungen

Sprechzeiten: Jeden Montag von 10 - 12 Uhr • Im Sack 12 • 4976 Meppen • Telefon (0 59 31) 40 80 35 (Privat: 31 28 + 67 78)

Wegen eines Tauftermins setzen Sie sich bitte mit dem Pfarrbüro in Verbindung, Telefon 05931 6688.

Gottesdienste in den Seniorenhäusern

Die Termine für die Gottesdienste sind in den Häusern bekannt
und können über die Homepage der Gustav-Adolf-Kirche abgerufen werden.

„Just for Fun"

probt mittwochs von 19:30 bis 21:00 Uhr
im Gemeindesaal

Zzt. proben wir das Chormusical „Martin Luther King"
von Hanjo Gäbler und Christoph Terbuyken.
Am 11. November 2023 werden wir dies mit über
800 Chorsänger/-innen und Musical-Profis
in der Emsland Arena in Lingen aufführen.
Wer uns sehen und hören möchte - der Ticketverkauf läuft!

Interessierte sind jederzeit gern gesehen!

Maike R. Hofmann
www.regiodia.de/Just-for-fun.htm

Friedensgebet

jeweils freitags 18:00 Uhr

09.06.2023	16.06.2023	23.06.2023
30.06.2023	07.07.2023	14.07.2023
21.07.2023	28.07.2023	04.08.2023
11.08.2023	18.08.2023	25.08.2023
01.09.2023	08.09.2023	15.09.2023

Monatsspruch August 2023

Du bist mein Helfer,
und unter dem Schatten Deiner Flügel frohlocke ich.

Ps 63,8

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigener Überführungswagen
- Überführungen im In- und Ausland
- Umbettungen

Bestattungen WELT
Fachunternehmen mit Tradition
— Inhaber Thomas Welt —

Mitglied im Landesverband des Deutschen Bestattungsgewerbes Niedersachsen e.V.

Schullendamm 56 - 49716 Meppen
Telefon 0 59 31 / 1 28 79 - Fax 10 35
http://www.Welt-Bestattungen.de

Wiederkehrende Termine – Kontaktdaten

Tag	Zeit	Gruppe/Aktivität	Kontaktperson	Telefon
So.	10:00 Uhr	Gottesdienst	P. Krüger	5 90 03 41
	10:00 Uhr	Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten	Team	66 88
	11:00 Uhr	bis 12.00 Uhr – Luther-Bücherei	Büchereiteam	31 63
	11:30 Uhr	Taufgottesdienst	P. Krüger	5 90 03 41
	17:00 Uhr	Teamertreff	Teamer	66 88
Mo.	19:30 Uhr	Frauentreff	M. Reuter	
Di.	9:30 Uhr	Gymnastik für Seniorinnen	H. Haibach	
	15:00 Uhr	bis 18:00 Uhr – Luther-Bücherei	Büchereiteam	31 63
	nachmittags	Vorkonfirmandenunterricht	P. Krüger	5 90 03 41
	18:30 Uhr	Freundeskreis Emsland e.V. für Suchtkrankenhilfe	G. Knuck	
	19:30 Uhr	Mitarbeitendenrunde der Ehrenamtlichen	U. Ridderskamp, C. Kock	
Mi.	ab 8.00 Uhr	Bücherausleihe für die Paul-Gerhardt-Schule	Büchereiteam	31 63
	15:00 Uhr	Mittwochskreis der Senioren	Ch. Korff	66 88
	19:30 Uhr	Just for Fun	M. Hofmann	66 88
Do.	15:00 Uhr	bis 18:00 Uhr Luther-Bücherei	Büchereiteam	31 63
	15:00 Uhr	bis 17:00 Uhr Öffentliche Sprechzeit	P. Krüger	5 90 03 41
Fr.	18:00 Uhr	Friedensgebet	P. Krüger	5 90 03 41
	18:00 Uhr	bis 20:00 Uhr Posaunenchor	J. Drenger	

Das Partnerschaftskommitee Tansania (M. Pradel),
der Vorbereitungskreis für den „Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten“
und der Vorstand des Fördervereins treffen sich nach Vereinbarung.

Bethlehem-Kirchengemeinde

Albert-Schweitzer-Weg
Telefon: 05931 12467
Telefax: 05931 86458

Öffnungszeiten:
Mo., Di. und Fr.: 9:00 - 12:00 Uhr
Do.: 15:00 - 17:00 Uhr

	Telefon:
Achim Heldt, Pastor	05931 4966177
Ulrike Lübbers, Pfarramtssekretärin	05931 12467
Irene Warkentin	0157 52410520
Heinrich Warkentin	0152 2515970

www.diakonie-emsland.de

Diakonisches Werk

Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim
49716 Meppen • Bahnhofstr. 29 • Tel.: 05931 9815-0

Leitung: Dorothea Währisch-Purz

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 9:00 - 13:00 Uhr u. 14:00 - 17:00 Uhr
Fr. 9:00 - 12:30 Uhr

• Allgemeine Sozialarbeit • Schuldner- und Insolvenzberatung
• Sucht- und Drogenberatung • Abstinenznachweise
• Lebens- und Paarberatung
• Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
• Ehrenamtskoordination in der Flüchtlingsarbeit

Unser Tauschregal steht im Foyer des Jugend- und Gemeindehauses.

In diesem Regal finden Sie verschiedene Dinge,
die Sie vielleicht brauchen können
oder einfach nur schön finden.

Dann nehmen Sie diese doch mit –
sie gehören jetzt Ihnen.

Und wenn Sie vielleicht irgendwann
einmal etwas haben,
das Ihnen nicht mehr gefällt,
aber zu schade zum Entsorgen ist,
stellen Sie es in das Regal!

Diakonin Maike R. Hofmann

Mittwochskreis der Senioren

14. und 28.06.2023

Juli: Sommerferien

16. und 30.08.2023

13.09.2023

Interessierte,
die noch nicht auf unserer Telefonliste stehen,
melden sich bitte im Pfarrbüro,
Telefon 05931 6688.

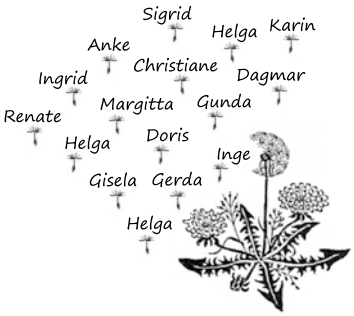
Frauentreff

05.06.23 Treffen bei Sigrid

03.07.23 Thema noch nicht bekannt

August Sommerferien

Weitere Themen sind noch nicht festgelegt.



Die Seniorengymnastik findet
wie früher dienstags um 9:30 Uhr statt
(s. Seite IV Wiederkehrende Termine).
Neuzugänge sind jederzeit gern gesehen.
Bei Fragen melden Sie sich
im Gemeindebüro, Telefon 05931 6688.

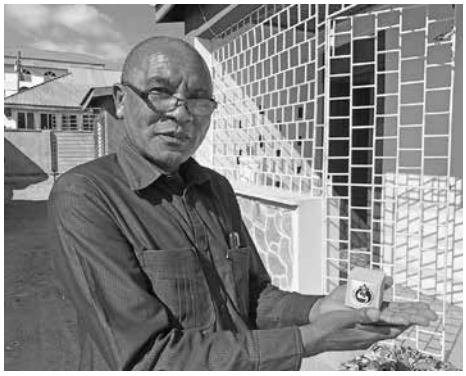
BAHNHOF APOTHEKE
Wir sind für Sie nah.
Bahnhofstr. 27, 49716 Meppen, **Telefon: 05931-6415**, Mail: info@bahnhof-apotheke-meppen.de, www.bahnhof-apotheke-meppen.de

Partnerschaft heißt „über den Tellerrand schauen“

Unser Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim pflegt seit 40 Jahren die Partnerschaft mit dem Missionskreis Kondoa in Tansania – Ostafrika. Unsere Gemeinden haben sich bei vielen kleinen und großen Projekten mit Geld und persönlichem Einsatz eingebracht, um das Leben unserer Partner lebenswerter zu gestalten.

Diese Partnerschaft wird von drei Säulen getragen: Glauben teilen – Leben teilen – Talente teilen

Zum Glauben- und Leben-Teilen wurden wir, Marga Pradel, Vorsitzende der Kirchenkreis-Fachgruppe Partnerschaften, und Walter und Jacoba Schulz zur Ordination und Einführung des neuen Bischofs Christian E. Ndossa, Askofu Mteule und seines Stellvertreters, Assistant to the Bishop Stanley Tabulu, eingeladen. Nach 9-stündigem Flug und ebenso langer Autofahrt kamen wir bei herrlichem Wetter in Dodoma, der Hauptstadt Tansanias, an.



Assistant to the Bishop Stanley Tabulu

Am Samstag, dem 06. Mai 2023, kamen bereits um 13:00 Uhr mittags 20 evangelisch-lutherische Bischöfe und Vizebischöfe aus vielen Diözesen Tansanias zum Gottesdienst. Auch die Vertreter der partnerschaftlichen Beziehungen aus Schweden, Norwegen, Amerika und Deutschland waren versammelt, um an den Eröffnungsfeierlichkeiten teilzunehmen. Grußworte aus allen Nationen wurden vorgetragen und von dem Gesang großer Chöre untermalt. Es war ein beeindruckendes Erlebnis, gemeinsam mit so vielen Menschen aus so vielen Ländern Gottesdienst zu feiern.

Am nachfolgenden Tag, dem Sonntag, fand dann unter freiem Himmel die Bischofsweihe statt. Bei herrlichem Wetter konnten über 3000 Menschen an der Zeremonie teilnehmen. Der neue Bischof erhielt den Bischofsstab, den Bischofsring, eine Bibel und ein Gesangbuch als Insignien seiner neuen Würde. Er wurde mit dem bischöflichen Gewand eingekleidet. Immer wieder brach großer Jubel aus, ein Zeichen, dass die Lutheraner mit der Wahl ihres Bischofs einverstanden waren. Ein Festessen krönte den abendlichen Abschluss.

Am Montag rief der Bischof noch einmal die Vertreter aller Partnerschaften zu sich in seinen Konferenzraum, um seine Vorstellungen von Partnerschaft darzulegen. Mit viel Elan, Offenheit, Transparenz und Gottvertrauen möchte der Bischof in der Zusammenarbeit für die Partnerschaften „eine neue Seite aufschlagen“. Vertrauen, Bildung und Glauben sollen die Partnerschaften und Projekte tragen. Wir sollen uns gegenseitig im Glauben unterstützen, gemeinsam beten und besuchen, um unsere verschiedenen Kulturen kennen zu lernen. Nicht Geld spiele die Hauptrolle, sondern das gegenseitige Verstehen und die Bewahrung des Friedens.

Wieder in Kondoa zurück, unterhielten der neue Superintendent und ich uns lange über die Richtlinien der Partnerschaften. Der Entwurf der gemeinsamen Gottesdienste soll bereits schon im Februar 2024 ausgearbeitet sein, damit noch Zeit zum Übersetzen bleibt.

Überall gibt es Handys. Warum schreiben wir uns nicht einfach mal Gebete zum Trost oder zur Stärkung zu?

Auf dem Bild links ist Rev. Stanley Tabulu mit dem kleinen Briefbeschwerer aus Bentheimer Sandstein zu sehen, den er und auch Bischof Ndossa und Superintendent Mbwambo bekommen haben. Mit Freude wurde der Briefbeschwerer auf den Schreibtisch gesetzt.

Rev. Eliezer Mbwambo

Rev. Eliezer Mbwambo ist verheiratet und hat vier erwachsene Kinder.

v. l.: Rev. Ndossa, Rev. Tabulu, M. Pradel

Ehefrauen der beiden Bischöfe

Bei meinem kurzen Aufenthalt konnte ich Rev. Mbwambo eine Bildergalerie des Meppener Künstler Jürgen Steinemann überreichen. Einzelbilder habe ich Frau Anna Mgilitwe, Bischof Ch. Ndossa, seinem Stellvertreter Rev. Tabulu und dem Superintendent Eliezer Mbwambo als Zeichen von Frieden und Freundschaft überreicht.

Auch in unserer Kirche wird diese Bilderausstellung zu sehen sein.

Frau Anna mit Bild der Gustav-Adolf-Kirche

Marga Pradel mit bischöflicher Auszeichnung

Ausstellung in der Kirche

Sie können Ihre Spende für die Partnerschaft auf folgendes Konto einzahlen:

Unser Konto für Ihre Spende lautet:
Kirchenkreis Emsland-Bentheim • IBAN: DE78 2665 0001 0000 0558 30 • BIC: NOLADE21EMS

Verwendungszweck:
13400-7227 GAK Ausbildung Mgilitwe

Mit der Angabe Ihrer Adresse können wir Ihnen eine Spendenquittung ausstellen.

Ihre/Eure Marga Pradel

Ev.-luth. Partnerschaft · Emsland · Bentheim · Kondoa
EmBeKo
AMANI-Kirche in Chemchem, Tansania
Gustav-Adolf-Kirche in Meppen Deutschland
Wir teilen unseren Glauben, unser Leben, unsere Talente.

EINLADUNG
zum
Partnerschafts-gottesdienst

am Sonntag, 11. Juni 2023,
10:00 Uhr,
Gustav-Adolf-Kirche

• Gesichtsbehandlungen für Sie und Ihn
• Ganzkörpermassagen: Ayurveda-Massage • Lomi Lomi-Massage • Hot Stone-Massage
• Maniküre / Pediküre • Haarentfernung • Tages- und Abend-Make up
Termine nach Vereinbarung 05931 29700
Heideweg 33 A • 49716 Meppen • info@verwoehnt-verschoent.de • www.verwoehnt-verschoent.de
KOSMETIKSTUDIO KB VERWÖHNT & VERSCHÖNT by KATHARINA BORKER

Insekten-Nisthöhlen auf dem Friedhof Hüttenstraße

Unser Friedhof eignet sich hervorragend dafür, Insekten Nisthöhlen anzubieten.

Die Holzgrundlage wird durch senkrechtes Eingraben von drei Eichenstammstücken bereitgestellt.

Erste Nutzer sind zur Überwinterung 2021 eingezogen.

Fraßspuren auf den Stämmen weisen auf die Zellulose-Gewinnung für die Verdeckelung der Röhren hin.

Die Stammstücke werden auf der Südseite ab Brusthöhe aufwärts entrindet.

Nun bohrt man in Süd-Nord-Richtung leicht schräg nach oben Löcher. Der Bohrlochdurchmesser sollte 3 bis 8 mm betragen. Der Abstand zwischen den Bohrlöchern hängt von der verwendeten Bohrergröße ab – je größer, desto weiter der Abstand, etwa 1 bis 2 cm sollten eingehalten werden. Die Bohrtiefe entspricht der jeweiligen Bohrerlänge. Die Wände der Bohrungen werden durch Hin- und Herbewegen des Bohrers geglättet.

Die Höhlen dienen der Fortpflanzung, aber auch zur Überwinterung.

SERVICE, PRODUKTVIELFALT, INDIVIDUALITÄT!

STEIN-DESIGN
EKKEL
Industriesr. 34
49716 Meppen
Tel. 05931 - 49 67 490
E-Mail: stein-design-ekkel@web.de
www.stein-design-ekkel.de

Unsere Leistungen:
- Grabsteine
- Steinmetzarbeiten
- Mauerwerksanierung
- Fassaden
- Fliesenverlegung
- Küchenarbeitsplatten
- Badsanierung
- Bäder aus Naturstein
- Restaurierungen

Die Besetzung der Bohrlöcher nahm im nachfolgenden Winter 2022 zu.

Fotos: Jürgen Klinger

Die Abbildungen zeigen das teilweise Verschließen der Röhren mit kleinen Steinchen. Hier hat z. B. ein Schlupfwespenweibchen ein Ei mit einem Nahrungsvorrat z. B. einer Raupe „eingemauert", sodass die Entwicklung bis zum Puppenstadium ungestört stattfinden kann. Im Frühjahr schlüpft dann das Vollinsekt.

Detailliertere Informationen finden Sie unter:
https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/insekten-und-spinnen/hautfluegler/bienen/13704.html

Jürgen Klinger

Identifikation

Ich bin –
Aber ich bin nicht man,
und ich bin auch nicht wie ... –
Ich bin -

Ich bin –
Aber ich bin nicht die von gestern
und auch nicht die von morgen –
Ich bin -

Ich bin –
Ich kenne mich recht gut,
aber manchmal bin ich mir fremd –
Ich bin –

Ich bin –
Aber ich suche nach mir
und erprobe
zu sein.

Ich bin ?
Ich werde.

Petra Heidemann

Osterbräuche beim Frauentreff

vom Osterbrot über's Eierrollen bis zum Osterfeuer

Osterbräuche Foto: Gunda Dröge

Margitta Reuter hatte alles vorbereitet. Dass das **Osterlamm** aus dem Ritual der Juden, beim Passahfest ein Lamm zu schlachten und zu verspeisen, entstanden ist, das war den meisten geläufig. Überhaupt wird vielfältiges Ostergebäck als Brauch des Fastenbrechens hergestellt. Süßes Osterbrot, „hot cross buns" (englische dunkle Gewürzbrötchen mit Korinthen, verziert mit einem Kreuz aus hellen Teigstreifen) und auch die herzhafte Osterbrotvariante lagen für die Frauen zur Verkostung bereit..

Dass jedoch die **Osterkerze** in einer Linie mit dem uralten Ritus des Brandopfers steht, das war dem Frauentreff neu. Die Tradition des **Osterfeuers** reicht in die vorchristliche Zeit zurück. Feuer war schon im Altertum den Menschen und Göttern heilig. In vielen Regionen sollten böse Geister durch das Feuer vertrieben werden. Die Bedeutung des Frühlingsfeuers wurde dann im 8. Jahrhundert in Frankreich auf den christlichen Glauben übertragen. In der Osterkerze, die im 4. Jahrhundert Eingang in den christlichen Glauben fand, vereinigen sich griechische, jüdische, römische und christliche Lichttraditionen. Als Symbol des Lebens steht das Licht bei den Christen für den auferstandenen Christus und damit für das ewige Leben. Daher wird die Taufkerze an der Osterkerze angezündet.

Vielfältige Ostertraditionen finden sich auch in anderen Ländern, aber **Ostereier** zu verzieren, das kennt man in vielen Ländern. So hatte Margitta ausgeblasene und kunstvoll verzierte Eier aus Polen, der Ukraine, der Slowakei und aus dem Gebiet der Sorben mitgebracht.

Volksbrauch in Schlesien war es, **Osterwasser** zwischen Mitternacht und Sonnenaufgang aus einem Bach oder einer Quelle zu schöpfen, es schweigend nach Hause zu tragen und nichts davon zu verschütten. Dieses Wasser sollte ein ganzes Jahr vor Krankheiten, Unglücken oder ähnlichen Ereignissen bewahren. Die Teilnehmerinnen im Frauenkreis mit schlesischen Wurzeln wussten davon bildhaft zu erzählen. In verschiedenen Regionen Deutschlands wird aus Dankbarkeit noch heute der Brunnen im Dorf mit Osterschmuck verziert.

Einig waren sich am Ende des Abends alle darüber, dass dieser Frauentreff eine ganz wunderbare Einstimmung auf das bevorstehende Osterfest 2023 war.

Gunda Dröge

Himmel

Der Himmel in mir
und der Himmel in Dir –
ist das derselbe ?

Der Himmel in Dir
und der Himmel in mir –
umschließt er uns beide ?

Der Himmel um uns,
der Dich und mich füllt
und auch ihn und es und sie,
der wirkt und birgt,
der durchflutet und wächst –
der öffnet,
und
alles
wird einer und eins.

Petra Heidemann

Seniorengymnastik sucht neue Mitglieder

Bei der **Seniorengymnastik,** die jeden **Dienstag von 9:30 Uhr bis 10:30 Uhr im Gemeindehaus** stattfindet, stehen folgende Ziele im Vordergrund:

- Freude und Spaß in den Übungsstunden
- Aufbau und Pflege sozialer Kontakte
- Aufbau und Erhalt von Muskelkraft und Balancefähigkeit
- Training von Herz-Kreislauf und Atmung
- Förderung der Beweglichkeit der Gelenke

Dabei nimmt neben dem körperlichen und geistigen Training die Begegnung und der Austausch mit Gleichgesinnten einen großen Raum ein.

Wir feiern gemeinsam Geburtstage und Jubiläen und trauern und stehen einander bei, wenn ein Todesfall eintritt.

Unsere Gruppe beim Advents-Frühstück Foto: Helga Haibach

Unsere Gruppe besteht zzt. aus neun Frauen im Alter von 68 bis 93 Jahren. Wir würden uns sehr über Neuzugänge freuen und bieten bei Interesse gerne eine Schnupperstunde an.

Helga Haibach
Übungsleiterin für Seniorengymnastik, Telefon 05931 6688

TENÖRE4YOU

Volles Haus für das Tenor-Ensemble

Erneut haben die Tenöre4You ihr „You" ernst genommen und für jeden Konzertbesucher etwas aus ihrem vielseitigen Repertoire ausgepackt und zu Gehör gebracht.

Am 27. März tauchte die Gustav-Adolf-Kirche ganz in das Flair von „Dolce Vita" ein. Die Tenöre4You begeisterten vor ausverkauftem Haus die Besucher mit einem bunten Strauß aus italienischer Musik, Klassik, Film und Musical. Gastgeber Pastor Ralf Krüger freute sich sehr über den großen Zulauf.

Toni Di Napoli und Pietro Tato waren bereits wiederholt zu Gast in Meppen, das erste Mal bereits 2011, und luden die Gäste zum Mitsingen ein. Begleitet wurden die Tenöre über eine romantische Videoprojektion auf einer ca. 5 m breiten Leinwand, die die Besucher auf eine Fotoreise nach Italien entführte. Am Ende des Abends waren sich alle einig: Der Abend war zu kurz. Bei so viel Begeisterung stehen die Zeichen gut, dass die Tenöre4You nicht das letzte Mal den Weg in die Meppener Gustav-Adolf-Kirche genommen haben, sondern Meppen auch wiederhin in ihren Tournee-Plan aufnehmen werden.

Johannes Fichtner / Petra Heidemann

v. l.: Toni Di Napoli und Pietro Pato Foto: Johannes Fichtner

Ich gestalte für Sie:
Corporate Design (CD/CI) | Logos | Webseiten | Broschüren | Flyer | Plakate
Grafiken für Internetseiten | Visitenkarten | Geschäftspapiere | Werbemittel
Abizeitungen | Jahrbücher | Festschriften | Programmhefte | Einladungskarten
Werbeanzeigen | Schilder u.v.m. – Alle Leistungen inkl. PDF-Druckdatenerstellung
BÜRO FÜR MEDIENGESTALTUNG
CHRISTINE KOCK
Winkelstraße 1 | 49716 Meppen | Tel.: 05931 86258 | info@christinekock.de | www.christinekock.de

Die Motorradsaison 2023 ist eröffnet!

Am 1. Sonntag nach Ostern haben sich zahlreiche Biker auf Einladung von Pastor Ralf Krüger zum traditionellen Motorradgottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche Meppen getroffen.

Wie immer erwartete die Besucher ein Gottesdienst, der sich von den sonstigen Sonntagsgottesdiensten unterschied. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von Popkantorin Julia Uhlenwinkel sowie einem Gasttrompeter aus Schleswig/Holstein. Selbstverständlich gehörten Biker-Hymnen von „Deep Purple" und „Status Quo" ebenso zum Programm, wie klassische Orgelmusik.

Nach einer kleinen Stärkung mit Kaffee, Tee und Heißwürstchen ging es bei Bikerfreundlichem Wetter standesgemäß zur Ausfahrt nach Freren. Ziel war der „Cobra-Wald" in der Frerener Industriestaße. Gastgeber war der Drummerband Cobra Freren e.V.

Initiator Krüger freute sich über das durchweg positive Feedback aller Beteiligten. **Ein ganz großes Dankeschön geht an alle helfenden Hände, den Drummerband Cobra Freren e.V. sowie Melanie Tuschling (Mel Tuschi) und Teamerin Caro, die den Imbiss vorbereitet hatten und die Gäste versorgten.**

Blick nach vorn:

Motorradgottesdienst zum Saisonende 2023: 15. Oktober 2023

Motorradgottesdienst zum Saisonauftakt 2024: 14. April 2024

Wir wünschen allen Motorradbegeisterten eine unfallfreie Saison 2023!

Johannes Fichtner

Aufbruch zur Ausfahrt Foto: Johannes Fichtner

Für das leibliche Wohl sorgten Caroline Lüders (Teamerin) und Melanie Tuschling. Foto: Johannes Fichtner

Gruppenbild bei den Gastgebern in Freren Foto: Johannes Fichtner

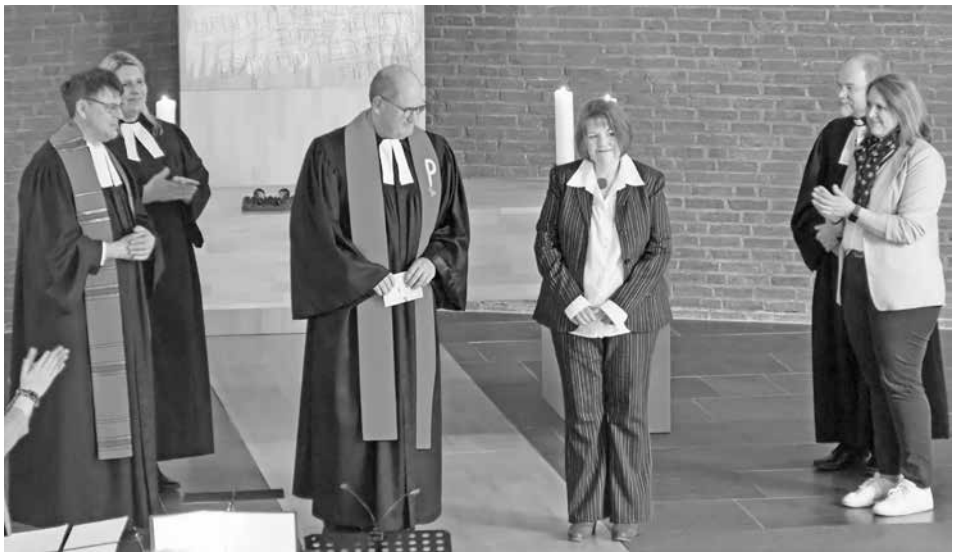
Pop-Kantorin Julia Uhlenwinkel offiziell eingeführt

Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes ist am Sonntag, dem 07.05.2023, Popkantorin Julia Uhlenwinkel in der Gustav-Adolf-Kirche Meppen offiziell von Superintendent Dr. Bernd Brauer in ihr neues Amt eingeführt worden.

Seit Oktober 2022 ist Julia Uhlenwinkel Kantorin für Popularmusik im Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim. Hier arbeitet sie am Aufbau einer kirchlichen Popszene in der Region, zusätzlich ist sie beauftragt für die Ausbildung von Nachwuchs-Organist/-innen im Kirchenkreis.

Uhlenwinkel ist seit über 20 Jahren mit Leidenschaft Chorleiterin, Bandleaderin und Organistin. Die gebürtige Bassumerin studierte Kirchenmusik in Greifswald und in Hamburg, qualifizierte sich zusätzlich für Popularmusik in der Nordkirche und arbeitet seitdem vorwiegend mit Chören und Bands. Der kirchenmusikalischen Praxis mit Kindern und Jugendlichen gilt dabei ihr besonderes Engagement. Als Leiterin musikalischer Gruppen verschiedener Prägung, von Jugendmusical-, über Gospel- bis zum Konzertchor, ist vor allem die Gospelmusik für sie zum Schwerpunkt geworden. In diesem Genre vereint sie gerne Chor- und Bandarbeit miteinander wie zuletzt in den von ihr geleiteten Workshops beim Chorfest „Dreiklang" der Nordkirche 2022 in Schwerin.

„Popularmusik ist der Sammelbegriff für alle Musikstile, die sich seit Beginn des 20. Jahrhunderts aus Jazz, Spiritual, Blues und Folk entwickelt haben. Die daraus entstandenen, unzähligen musikalischen Ausdrucksformen berühren Menschen in Gesang, Harmonie, Melodie und Groove – unabhängig von Altersgruppe und Provenienz. Nicht nur deswegen gehört auch Popularmusik in die Kirche. Eine zeitgemäß orientierte Kirchenmusik gibt Raum und fördert gleichermaßen alle Formen des gemeinsamen Musizierens, die Menschen heute ansprechen – ungeachtet dessen, ob es sich dabei stilistisch um Gospel, Gregorianik, Bach oder Blues handelt." – so Uhlenwinkel.



v. l.: Pastor Achim Heldt (Bethlehemgemeinde Meppen), Pastorin Orsolya Schütte-Gál (Johanneskirche Lingen), Superintendent Dr. Bernd Brauer, Julia Uhlenwinkel, Pastor Ralf Krüger und Nicole Strecker (Kirchenkreisamt)
Foto: Johannes Fichtner

Sie freut sich sehr darauf, nun auch in unserem Kirchenkreis viele motivierte Menschen im Rahmen des „Martin Luther King"-Chormusicals zum gemeinsamen Singen und Klingen zu bringen. Bei der Aufführung am 11. November 2023 in Lingen wird sie gemeinsam mit Kai Lünnemann den Chor dirigieren. Bereits am 4. Juni 2023 ist die begeisterte Musikerin in der Lingener Kreuzkirche zu hören. Dabei handelt es sich um das „Geburtstagskonzert, auf das im letzten Sprachrohr bereits hingewiesen wurde. Auch in der Meppener Gustav-Adolf-Kirche Meppen wird Uhlenwinkel 2023 im Rahmen eines Kirchenkonzertes gastieren und die Zuhörer auf eine musikalische Reise mitnehmen. Die Vorbereitungen für dieses Konzert laufen bereits.

Johannes Fichtner

Wie sieht es in Dir aus ? Spielt der Alkohol im täglichen Leben bereits eine bedeutende Rolle ... ?

Dann wird es höchste Zeit, darüber nachzudenken, Hilfe anzunehmen.

Wir vom Freundeskreis Emsland e.V. sind bereit, die Hand zu reichen und mit unseren Erfahrungen zu helfen, den ersten Schritt zu tun. Suchtkranke und Angehörige finden in der Selbsthilfegruppe Partner, die die Sorgen und Nöte in diesen Lebenssituationen selber erlebt haben und kennen.

Habe Mut !
Komm zu uns !

FREUNDESKREIS EMSLAND E.V

VEREINIGUNG ZUR REHABILITATION VON SUCHTKRANKEN UND SUCHTGEFÄHRDETEN

Miteinander Füreinander

Ansprechpartner: Ehepaar Knuck · Telefon: (0 59 31) 36 34 · www.freundeskreis-emsland.de

Wir treffen uns wöchentlich dienstags um 18:30 Uhr im Gemeindehaus der Ev.-luth. Gustav-Adolf-Kirchengemeinde Meppen · Herzog-Arenberg-Straße 14 · 49716 Meppen

NEUE KRIMIS

Tove Alsterdal

Sturmrot

Olof Hagström fährt an der Nordküste Schwedens entlang, folgt einem Impuls und biegt in die Kleinstadt ab, in der er seine Kindheit verbracht hat. Der Haustürschlüssel seines Elternhauses liegt an vertrauter Stelle. Im Haus erwarten ihn schrecklicher Gestank, ein panischer Hund und Wasser. Im Bad findet er seinen Vater, erstochen mit einem Jagdmesser. Polizistin Eira Sjödin hat Stockholm verlassen und ist in das nordschwedische Ådalen zurückgekehrt, um ihre Mutter zu pflegen. Als Eira den Tod eines älteren Mannes untersuchen soll, werden die Albträume ihrer Kindheit wieder wach. Als 14-Jähriger hatte Olof gestanden, ein Mädchen namens Lina Stavred vergewaltigt und ermordet zu haben. Zu jung, um verurteilt zu werden, wurde er in einem Jugendheim untergebracht und nie wieder hier gesehen – bis jetzt...

Tove Alsterdal

Erdschwanz

In einem verlassenen Haus in den Wäldern von Ångermanland wird ein Mann tot aufgefunden, verhungert. An seiner linken Hand sind zwei Finger abgetrennt. Weiter nördlich, in der kleinen Bergbaugemeinde Malmberget, wurde ebenfalls ein Mann eingeschlossen und dem Tod überlassen. Die Polizistin Eira Sjödin wird zu den Ermittlungen hinzugezogen, da niemand die Gegend und die Menschen dort besser kennt als sie. Als ein weiterer Mann verschwindet, trifft es Eira persönlich. Um ihn zu finden, ist sie bereit, alles zu riskieren.

Sarah Pearse

Sanatorium

Versteckt im Wald und überragt von drohenden Gipfeln, war Le Sommet schon immer ein unheimlicher Ort. Früher war es ein Sanatorium für Tuberkulosepatienten, dann verfiel es und wurde schließlich aufgegeben. Nun hat man es zu einem Luxushotel umgebaut, doch seine düstere Vergangenheit ist immer noch zu spüren. Als DI Elin Warner zur Verlobungsfeier ihres Bruders anreist, beginnt ein Albtraum: Zuerst verschwindet Isaacs Verlobte, dann geschieht ein Mord. Zugleich schneidet ein Schneesturm das Hotel von der Außenwelt ab; die Gäste sind mit einem Killer gefangen ...

Katrine Engberg

Wintersonne

In Kopenhagen wird in einem Koffer die Hälfte einer Leiche gefunden. Anette Werner muss den grausamen Mord allein aufklären, da ihr Kollege Jeppe Kørner gerade eine Auszeit vom Polizisten-Dasein nimmt und für den Winter nach Bornholm gezogen ist. Doch bald holt ihn sein Beruf wieder ein, denn alle Spuren führen auf die abgelegene Insel – und tief in die Vergangenheit.

Katrine Engberg

Das Nest

Es ist ein sonniger Tag im April, als der 15-jährige Oscar verschwindet. Von zu Hause abgehauen, denken alle. Als die Leiche eines jungen Mannes in einer Müllverbrennungsanlage entdeckt wird, zeichnet sich jedoch Schlimmeres ab. Anette Werner und Jeppe Kørner beginnen mit ihren Ermittlungen, die sie in unterirdische Gänge und auf verlassene Inseln führen. Dabei stoßen sie auf einsame Seelen und befremdliche Familiengeheimnisse.

Richard Osman

Der Donnerstagsmordclub und die verirrte Kugel (Bd. 3)

Über einen Mangel an ungelösten Fällen kann sich der Donnerstagsmordclub wahrlich nicht beklagen, u.a. beim Fall Bethany Waites. Die Journalistin wurde vor ca. 10 Jahren ermordet, weil sie den Strippenziehern eines riesigen Steuerbetrugs zu nahe gekommen war. Kaum haben Elizabeth, Joyce, Ron und Ibrahim angefangen zu ermitteln, wird aus dem cold case sehr schnell ein brandheißer. Zudem wird auch noch Elizabeth entführt, und ihr Widersacher stellt sie vor eine unangenehme Wahl: töten oder getötet werden. Zum Glück sind solch verzwickte Situationen das Spezialgebiet des Clubs.

Ewald Frie

Ein Hof und elf Geschwister

Die stolze bäuerliche Landwirtschaft mit Viehmärkten, Selbstversorgung und harter Knochenarbeit ist im Laufe der sechziger Jahre in rasantem Tempo und doch ganz leise verschwunden. Ewald Frie hat seine Geschwister, geboren zwischen 1944 und 1969, gefragt, wie sie diese Zeit erlebt haben. Mit wenigen Strichen, anhand von vielsagenden Szenen und Beispielen, zeigt er, wie die Welt der Eltern unterging, die Geschwister anderen Lebensentwürfen folgten und der allgemeine gesellschaftliche Wandel das Land erfasste. Dieses Buch lässt den Umbruch lebendig werden.

Dorothee Röhrig

Du wirst an mich denken

Als Dorothee Röhrig auf ein altes Foto ihrer Mutter stößt, setzt sich ein Gedankenkarussell in Bewegung. Was weiß sie über diese Frau, die 18 war, als ihr Vater Hans von Dohnanyi hingerichtet wurde? Die nach dem Krieg versuchte, ihre traumatisierte Mutter in das Familienleben einzubetten, so wie die Autorin später selbst für ihre von Verlusten gezeichnete Mutter da war. Mit großer Ehrlichkeit erzählt Röhrig vom widersprüchlichen Verhältnis zu ihrer Mutter und von der Rolle der Frauen in einer außergewöhnlichen Familie, die jedem Einzelnen viel abverlangt.

In den Sommerferien ist die Luther-Bücherei nur donnerstags geöffnet!

Öffnungszeiten:

Dienstag	15:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	15:00 - 18:00 Uhr
Sonntag	11:00 - 12:00 Uhr

Herzog-Arenberg-Str. 14
49716 Meppen . Telefon: 31 63
e-mail: lubue.gakmeppen@gmail.com

Luther-Bücherei
Ev.-luth. Gustav-Adolf-Kirchengemeinde

Ein Service für unsere Leser

Damit Sie weiterhin unsere Romane, Krimis und Sachbücher lesen und hören können, bieten wir Ihnen an, Ihre Bücher telefonisch oder per Mail vorzubestellen und zu den gewohnten Öffnungszeiten abzuholen oder nach Hause bringen zu lassen.

Wir sind gerne für Sie da!

Unser Team sucht Verstärkung!

- **Sie haben Interesse an einem Ehrenamt?**
- **Sie haben ca. 2 Stunden Zeit in der Woche?**
- **Sie haben Freude am Umgang mit Menschen aller Altersgruppen?**

Dann melden Sie sich gerne bei mir oder kommen einfach in die Luther-Bücherei!

Angelika Schneiders
Telefon: 05931 3163

Knopfzeitalter

Ein Knopfdruck,
das Licht geht an.
Ein Knopfdruck,
Musik spielt.
Ein Knopfdruck,
das Geschirr wird sauber.
Ein Knopfdruck,
die Wäsche wird rein.
Ein Knopfdruck,
irgendwo klingelt das Telefon.
Ein Knopfdruck,
die Maschinen arbeiten modulgesteuert.
Ein Knopfdruck,
die Welt erscheint auf dem Bildschirm.
Ein Knopfdruck,
ich stelle die Welt ab.
Ein Knopfdruck,
das Licht geht aus.

Ein Knopfdruck,
das Licht geht an.
Ein Knopfdruck,
die Herz-Lungen-Maschine arbeitet.
Ein Knopfdruck,
die künstliche Niere arbeitet.
Ein Knopfdruck,
der Monitor beweist es:
Ein Knopfdruck,
der Mensch lebt.
Ein Knopfdruck,
das Licht geht aus.

Ein Knopfdruck,
das Licht geht an.
Ein Knopfdruck,
die Energieversorgung ist gesichert.
Ein Knopfdruck,
die Wasserversorgung ist gesichert.
Ein Knopfdruck,
die Entsorgung ist gesichert.
Ein Knopfdruck,
die Grenzen sind gesichert.
Ein Knopfdruck,
der Mensch ist versichert.
Ein Knopfdruck,
die Bombe ist entsichert.

Das Licht geht aus.

Petra Heidemann

Handwerk in 4. Generation
Fachwissen seit über 110 Jahren
TISCHLEREI LETTERHAUS GmbH & Co. KG
BAU ▪ MÖBEL ▪ INNENAUSBAU
Industriestr. 6 ▪ 49716 Meppen ▪ Telefon 05931 13222 ▪ info @tischlerei-letterhaus.de ▪ www.tischlerei-letterhaus.de